



Projekt: S. Marczik-Zettinig, J. Heher, LR U. Lackner, U. Theißl Prontolux

Neuaufgabe für „Xund und Du“

Was bereits 2015/16 als erfolgreiches Pilotprojekt abgewickelt wurde, startet in die zweite Runde: „Xund und Du“, ein Projekt zur Steigerung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen. Abgewickelt wird „Xund und Du“ von der steirischen Fachstelle für Jugendinformation und -kommunikation Logo im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark und Sandra Marczik-Zettinig. „Wir laden Jugendeinrichtungen ein, sich gemeinsam mit jungen Menschen mit dem Thema Gesundheit zu beschäftigen“, so Landesrätin Ursula Lackner sowie Ursula Theißl und Johannes Heher von Logo. Mehr Infos: www.logo.at



Neue Ideen: Wöginger, LR Drexler, KR Ruprecht (v. l.) ÖAAB

Steirischer ÖAAB blickt in die Zukunft

Neue Chancen am Arbeitsplatz zu eröffnen, um gute Arbeits- und Lebensbedingungen zu schaffen – das stand im Mittelpunkt der Vorstandsklausur des Steirischen ÖAAB. Im Zuge des Jahresthemas „Arbeit 4.0 – digital.flexibel.innovativ“ ging es vor allem um die veränderten Rahmenbedingungen im Zuge der Digitalisierung. Die Ziele der Politik sieht Landesrat Christopher Drexler darin, sich auf diese Veränderungen des Arbeitsmarktes einzustellen. Auch ÖAAB-Bundesobmann August Wöginger, Landarbeiterkammer-Präsident Eduard Zentner und Landes-GF KR Günther Ruprecht konnten begrüßt werden.

Steiermark punktet mit Fußballcamps

Steirer präsentieren sich beim FC Köln, auch russische Teams sollen bei uns Station machen.

Ein besonderes Erlebnis für die Steirer im VIP-Club des deutschen Traditionsclubs FC Köln: Der Vizepräsident selbst machte Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und ihrer Delegation die Aufwartung. Toni Schumacher, die deutsche Tormann-Legende, ist ein Steiermark-Fan: Die Kölner absolvierten ja ihr letztjähriges Trainingscamp in Bad Radkersburg, diese Kooperation war der Anlass für das freundschaftliche Treffen in der Rheinmetropole. „Neben der Bandenwerbung wurden Berichte in den Vereinsmedien sowie eine Steiermark-Präsentation im VIP-Club vereinbart“, so Eibinger-Miedl. Genau diese fand vergangenes Wochenende beim Match gegen Dortmund statt. Eine großartige Bühne für Tourismus-Chef Ingo List und Erich Neuhold (Steiermark Tourismus) und vor allem für Kian Walizadeh, Geschäftsführer des „International Football Camp Styria“ (IFCS). Er durfte sich über eine vorsichtige Zusage von Schumacher freuen: Die Steiermark könnte auch 2018 in den Planungen der Kölner eine Rolle spielen – die Radkersburger Delegation unter der Führung von Bürgermeister Heinrich Schmidlechner und Hotelier Josef Jausovec machte jedenfalls ordentlich Stimmung für die Südoststeiermark.

Die Russen im Visier

Nicht nur zum FC Köln (und den Dortmundern mit „Ösi“ Peter Stöger) streckt Walizadeh derzeit seine Fühler aus. So ist man dran, in einer weiteren deutschen Metropole einen Steiermark-Tag zu organisieren, außerdem ist der IFCS-Chef bereits Richtung Türkei unterwegs: „Dort sind einige russische Klubs zu Gast, denen wir



Stolze Steirer: LR Barbara Eibinger-Miedl und Kian Walizadeh (IFCS).



Steiermark-Botschafter: Tormann-Legende Toni Schumacher



Machten in Köln Werbung für die Steiermark: LR Eibinger-Miedl und die Touristiker rund um Ingo List (r.) und die Radkersburger Land Steiermark (S)

gerne die Steiermark schmackhaft machen wollen.“ Heißester Kandidat, so heißt es, dürfte die Mannschaft von Zenit St. Petersburg mit Startrainer Roberto Mancini sein. Geplant ist für den Sommer ein großes Vorbereitungsturnier mit den Startteams, die in der grünen Mark zu Gast sind.

Warum sich das Land Steiermark hier engagiert, kann Eibinger-Miedl mit Zahlen belegen: Über 8.000 Nächtigungen lösten die Camps von 2014 bis 2016 aus, wei-

tere 5.000 Nächtigungen gehen auf die Kappen der mitgereisten Fans. „Jeder Förder-Euro bewegt in der Steiermark 41 Euro, das IFCS hat darüber hinaus Aufträge im Wert von 3,7 Millionen Euro vergeben, zu 90 Prozent an steirische Dienstleister.“

Und: Noch ein Highlight steht fest – das Nationalteam des Iran wird sich am 27. März in einem Match gegen Algerien auf die Fußball-WM vorbereiten, Austragungsort wird die Grazer Merkur-Arena sein.

Roland Reischl

DAS IST IFCS IN DER STEIERMARK

30 namhafte Teams schlagen jedes Jahr zwischen Mai und August ihre Zelte in der Steiermark auf, um sich auf ihre neue Saison vorzubereiten. Die Erfolgsge-

schichte von IFCS begann 1996 mit einem Trainingslager der AS Roma in Kapfenberg. Seitdem kamen Teams wie Arsenal, Real Madrid oder Hertha BSC in die

Steiermark. Bereits mehr als 300 Trainingscamps mit über 200 Mannschaften aus mehr als 40 Nationen fanden seit 1996 in der Steiermark statt.